



# Klimaticket Gärten 2022

2004 hat die Städtepartnerschaft das Klimaticket entwickelt. So können Menschen aus Aachen Emissionen kompensieren und damit Gemüsegärten und ökologische Projekte in Kapstadt unterstützen. Wir fördern Gärten mit 500,- -1000,- Euro pro Jahr. Vor zwei Jahren haben wir begonnen, ein Netzwerk in Kapstadt aufzubauen. Mit Ihrer Spende für das Klimaticket fördern wir mittlerweile zwölf Projekte.



## Lerotholi Agri Hub & Farm

Im Herzen von Langa entsteht ein sogenannter Agri hub, der von den Kleingärtnern in Langa genutzt werden kann. Dort soll Gemüse gewaschen, verpackt und gekühlt werden, um es selbst zu vermarkten.

## Streetscapes – Kuilsriver Farm

Streetscapes arbeiten mit wohnungslosen Menschen, die in den Projekten Arbeit erhalten. In Kuilsriver wird eine „Kleinfarm“ betrieben.



## Soneike High School

Die Soneike High School hat eine beeindruckende Initiative entwickelt, die Ausbildung in Gartenbau als Schulfach einzuführen und Gemüseanbauflächen anzulegen. Die Bewirtschaftung ist Aufgabe der Schüler.



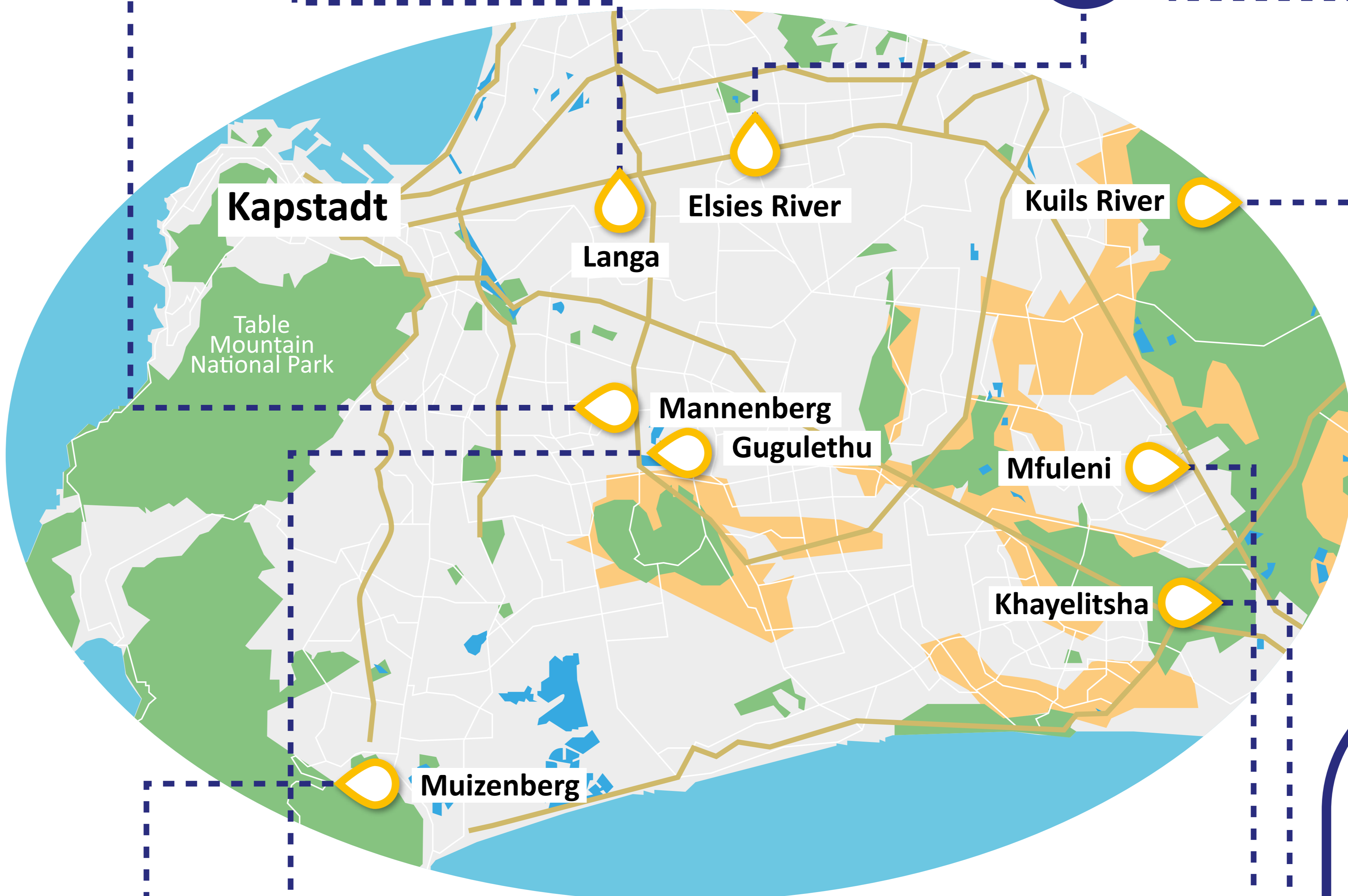
## Primrose Park Primary School

Die Grundschule hat für die Kinder einen „Peace Garden“ zum Aufenthalt und einen Gemüsegarten angelegt. Jede Klasse erhält ein Beet und ist verantwortlich für das wachsende Gemüse, welches für die Schulküche genutzt wird.



## Garden Boyz – Feed The Future

Drei junge Männer haben in Elsies River die Initiative gestartet Gemüse anzubauen. Sie führen zwei Gärten. Geronimo de Klerk ist Gründungsmitglied.



Seit dem letzten Jahr baut Sophumla Ntoyabo den Food Garden Ubulhe@Bulmko auf einem Schulgrundstück neu auf.



## Amava Oluntu – Community Garden

Der Muizenberg Community Garden ist eine Initiative der Muizenberg CAN. Er dient als sozialer Begegnungsort, und zugleich ist er Gemüselieferant für die Muizenberg Community Kitchen.



## Moya We Khaya

Der Garten arbeitet seit 2014 als Kooperative. 14 Menschen - meist Frauen - bewirtschaften intensiv eine Fläche von 1 ha.

## Ingcungcu Sunbird Restoration

Die Organisation hat es sich zum Ziel gesetzt, die endemische und für Kapstadt typische Fynbos-Vegetation in Form von Korridoren wieder anzulegen. Das Projekt wird von drei Organisationen in Kapstadt getragen. Diese Korridore werden in einer Art Trittsystem geschaffen, welche von einem kleineren oder größeren Garten gebildet werden. Ziel ist auch die Ansiedlung des Ingcungcu Sunbird.



## GAPA – Grandmothers Against Poverty & Aids

In dieser sozialen Einrichtung kümmern sich die älteren Frauen des Viertels um benachteiligte Kinder. Der Gemüsegarten wurde mit unserer Hilfe angelegt und versorgt die Gemeinschaftsküche.



## FACT – Food Agency Cape Town

Mitten in Mfuleni, einem Township mit sehr hoher Zuwanderung, führt Hazel Nyaba ihren Garten. Das produzierte Gemüse wird an die Uphakanini Community Kitchen geliefert.



## GUFFI - Gugulethu Forest + Farming Initiative

“Make Gugulethu Green again – street by street”. Mit diesem Programm hat die Initiative sich das Ziel gesetzt möglichst viele Gärten in der Nachbarschaft im Zentrum Gugulethu’s zu begrünen. Die Nachbarn werden ermutigt und angeleitet ihren Hinterhof in einen Gemüsegarten zu verwandeln.

